

1. Stellenwert des Radverkehrs in der Gemeinde

Welchen Stellenwert und welche Rolle ordnen DIE GRÜNEN dem Radverkehr in Bad Zwischenahn zu? Wie äußert sich das in Ihrer politischen Arbeit?

Der Radverkehr nimmt in Bad Zwischenahn eine sehr wichtige Rolle ein. Dies verdankt der Kurort nicht zuletzt seiner sehr hohen touristischen Beliebtheit. Jährlich kommen tausende Gäste nach Bad Zwischenahn, um u.a. mit ihrem Rad das Zwischenahner Meer zu umrunden und die Landschaft des Ammerlandes zu erkunden. Aber auch für die Bürger*innen unserer Gemeinde hat das Radfahren eine große Bedeutung. Es ist beliebtes Fortbewegungsmittel in der Freizeit oder auf dem Weg zur Arbeit. In der Pandemie-Zeit wurde das Radfahren zusätzlich von vielen Menschen wieder neu entdeckt, um Stress abzubauen und sich draußen bewegen zu können.

Durch die teilweise sehr angespannte Kfz-Lage - gerade innerorts - ist es zu Stoßzeiten mittlerweile oft schneller, das Fahrrad zu nutzen. Eine geeignete Radwegführung ist daher wichtig. Es ist uns oberstes Anliegen, die Radinfrastruktur in und um Bad Zwischenahn zu erhalten/instand zu setzen und kontinuierlich weiter auszubauen. Unserer Meinung nach ist eine Anbindung der einzelnen Bauerschaften dringend voranzutreiben.

2. Mobilitätswende

*In welchem Umfang möchte Ihre Partei den Anteil des motorisierten Individualverkehrs am Gesamtverkehr senken und welche konkreten Maßnahmen zur Umsetzung dieses Ziels können die Wähler*innen von den Bad Zwischenahner GRÜNEN in den nächsten fünf Jahren erwarten?*

Die Senkung des Individualverkehrs ist essentieller Bestandteil der Senkung des CO₂- Ausstoßes. Daher muss auch die Reduzierung hier vor Ort oberste Priorität haben. Durch die Schaffung neuer Fahrradstraßen wollen wir ein Angebot schaffen, um möglichst vielen Menschen zum Umstieg auf das Fahrrad zu animieren. Diese sollten im Idealfall KFZ-frei, gestaltet werden.

Den Bau einer Fahrradstraße vom Ortskern Bad Zwischenahn nach Oldenburg werden wir positiv begleiten. Zudem werden wir uns für eine Ertüchtigung des Bahnradweges nach Oldenburg einsetzen. Dies beinhaltet vor allem die Erweiterung auf die vorgeschriebene Breite von 2,50 Metern. Darüber hinaus soll geprüft werden, in wie weit einzelne Bauerschaften, durch einen Ausbau des bestehenden Radwegenetzes, noch besser vernetzt werden können. Auch das eBike erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Neben der Schaffung für Ladepunkte für eAutos soll auch der Ausbau lokaler Ladestationen für eBikes vorangetrieben werden. Außerdem soll ein Anreizsystem für Mitarbeiter*innen in Verwaltung und Wirtschaft zur Nutzung dienstlicher Fahrräder geschaffen werden.

3. Umsetzung des Nationalen Radverkehrsplans vor Ort

Der Nationale Radverkehrsplan (NRVP) bildet die Grundlage für die Radverkehrspolitik in Deutschland. Bis 2030 sollen sich laut NRVP die gefahrenen Kilometer per Rad im Vergleich zu 2017 verdoppeln. Welche Maßnahmen zur Umsetzung dieser Zielvorgabe werden die Bad Zwischenahner GRÜNEN in den nächsten fünf Jahren initiieren?

Es soll eine noch höhere Fokussierung auf den Ausbau von Rad(schnell)wegen erfolgen.

Welche Maßnahmen planen DIE GRÜNEN, um die Verkehrssicherheit in Bad Zwischenahn wesentlich zu verbessern?

In Bad Zwischenahn gibt es einen erheblichen Straßen-Sanierungsstau. Diesen gilt es als Chance zum Umbau der Radwege zu nutzen, um diese auch sicherer zu machen. Bei der Erneuerung der Straßen, müssen gleichzeitig die Radwege erweitert und auf das gesetzliche Maß angepasst werden. Darüber hinaus sind „Schutzbereiche“ zwischen Radweg und Straße einzuplanen.

Wie sollen sich die Ausgaben für den Radverkehr in Bad Zwischenahn aus Sicht der GRÜNEN entwickeln?

Die Gemeinde steht finanziell derzeit so gut da, wie lange nicht. Im Nachgang an die Covid-19 Pandemie gilt daher Investieren anstatt zu konsolidieren. Hier wären steigende Investitionen in die Rad(schnell)wege / Fahrradinfrastruktur, auch aus den bereits angeführten Gründen, gut angelegt.

4. Personale Kapazitäten im Bereich Radverkehr

Wie werden DIE GRÜNEN darauf hinwirken, dass in Bad Zwischenahn genügend Planungskapazitäten für den Ausbau des Radverkehrsnetzes zur Verfügung stehen?

Die Personalkapazitäten im Planungs- und Umweltamt, sowie dem Bauamt sind seit Jahren zu eng bemessen. Bei der Erstellung des kommenden Stellenplans werden wir uns für die Schaffung weiterer Personalkapazitäten einsetzen.

Außerdem gibt es bereits umfangreiche Publikationen zum Thema Förderung des Radverkehr, wie die des ADFC und des DStGB („Förderung des Radverkehrs in Städten & Gemeinden“). Das Rad muss, im wahrsten Wortsinne, nicht immer wieder neu erfunden werden. Vielmehr können bereits erarbeitete Maßnahmen direkt umgesetzt werden. Dies spart nicht nur Personalkapazitäten in der Gemeinde, sondern trägt auch zu einer schnelleren Umsetzung der Projekte bei.